



VERHALTENSKODEX



Verhaltenskodex der KD GmbH und KD Europe

Unser Erfolg als Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt GmbH und KD Europe (nachfolgend „KD“) hängt von den Handlungen eines jeden Einzelnen in unserem Unternehmen ab. Mit dem vorliegenden Verhaltenskodex möchten wir sicherstellen, dass unsere grundlegenden Unternehmenswerte sowie alle geltenden rechtlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Die in diesem Verhaltenskodex festgelegten Grundsätze sind unsere Mindeststandards, die für alle Mitarbeiter:innen der KD verbindlich sind, unabhängig vom Arbeitsort oder der Art der Tätigkeit. Dieser Verhaltenskodex dient uns auch als Leitfaden dafür, wie wir im besten Interesse der KD handeln.

Der Ruf unseres Unternehmens ist ein wichtiges Gut, den wir durch unsere hohen Standards für Integrität und Engagement, wie in diesem Verhaltenskodex festgelegt, schützen möchten.

Ethik im Geschäftsverkehr ist für uns alle von großer Bedeutung – wir erwarten, dass jede und jeder bei KD mit gutem Beispiel vorangeht. Wir verpflichten uns, unternehmensethische Risiken zu minimieren. Dies stellen wir durch ein starkes Management und unsere Compliance-Prozesse sicher.

Hauptverantwortung für alle unternehmensethischen und Compliance-Themen trägt die Geschäftsführung. Verantwortlichkeit im Tagesgeschäft trägt der Director des betreffenden Bereichs.

Alle unsere Mitarbeiter:innen durchlaufen eine verpflichtende jährliche Schulung zum Verhaltenskodex.

Wir bei KD sind uns einig, dass Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen für die zuwiderhandelnden Personen führen.

Köln, 01.01 **Chancengleichheit und Respekt**

Wir glauben, dass wir aufgrund unserer Unterschiede besser arbeiten, nicht trotz ihnen. Daher respektieren wir einander und schätzen unsere verschiedenen Qualitäten wert.

Als Unternehmen verpflichten wir uns, Chancengleichheit sicherzustellen und kulturelle Offenheit zu leben. Dabei orientieren wir uns an den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die grundlegenden Menschen- und Arbeitsrechte festlegen. Wir fördern eine Arbeitskultur und -umgebung, die es jeder und jedem ermöglicht, die bestmögliche Arbeit zu leisten, und in der wir alle davon überzeugt sind, was wir tun.

Im Umgang miteinander halten wir hohe Maßstäbe ein. Diskriminierung oder Benachteiligung aufgrund von Nationalität, Geschlecht, ethnischer oder sozialer Herkunft, sexueller Orientierung und Identität, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, Schwangerschaft oder Elternschaft sowie der Hautfarbe akzeptieren wir nicht. Wir garantieren gleiche Bezahlung unabhängig obiger Merkmale, speziell vom Geschlecht.

Unser gegenseitiger Respekt drückt sich darin aus, dass die Geschäftsführung die Zeit der Mitarbeiter:innen respektiert. Wir bei KD halten strikt die gesonderten Regelungen der Binnenschiffahrts-Arbeitszeitverordnung (BinSchArbZV) der Europäischen Union (EU) ein.

Menschenrechte und Arbeitspraktiken

Wir alle stehen für die Achtung und Förderung der Menschenrechte ein – sowohl intern bei der KD als auch in Bezug auf unsere Geschäftsbeziehungen. Wir erkennen sowohl die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als auch die ILO-Kernarbeitsnormen an. Die Versammlungsfreiheit verstehen wir als Teil davon und als individuelles und kollektives Menschenrecht. Als Unternehmen unterstützen wir das Recht von Individuen und Gruppen sich zu vereinen, um gemeinsam Interessen zu verfolgen und in kollektive Tarifverhandlungen zu treten. Sowohl Versammlungsfreiheit als auch das Recht auf kollektive Verhandlungen sind im ILO-Übereinkommen und in der ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit verwurzelt, die wir befürworten.

Gesundheit, Sicherheit und Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz

Wir fördern und erhalten einen sicheren, gesunden und geschützten Arbeitsplatz. Im Arbeitsalltag halten wir uns an die geltenden internen und regulatorischen Vorschriften und ergreifen alle notwendigen Maßnahmen, um Arbeitsunfälle, Erkrankungen und andere arbeitsbedingte Gesundheitsrisiken zu verhindern. Wir achten auf unsere Kolleg:innen und deren gesundheitliches Wohlergehen. Unseren Gästen bieten wir zu jedem Zeitpunkt größtmögliche Sicherheit, während sie unsere Dienste beanspruchen.

Auch sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft bewusst. Wir verpflichten uns dazu, die negativen Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten kontinuierlich zu reduzieren und einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Erhaltung natürlicher Ressourcen zu leisten.

Fairer Wettbewerb und Anti-Korruption

Unsere Kund:innen, Geschäftspartner:innen und der gesamte Markt müssen darauf vertrauen können, dass wir unser Geschäft verantwortungsbewusst führen. Wir bekennen uns zu fairem Wettbewerb und lehnen unzulässige wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen oder Praktiken ab. Das Wettbewerbs- und Kartellrecht halten wir strikt ein. Wir treffen keine Preisabsprachen und bevorzugen Vertriebspartner:innen oder Lieferant:innen nicht mit ungerechtfertigten Konditionen.

Als Teil unseres Bekenntnisses zu fairem Wettbewerb stehen wir gegen jedwede Form der Korruption. Dabei verstehen wir unter Korruption jegliche ungebührliche oder missbräuchliche Nutzung von anvertrauten Entscheidungsbefugnissen und Machtverhältnissen zum Nutzen oder Vorteil des Unternehmens oder der Privatperson sowie dritter Parteien. Wir leisten weder Bestechungszahlungen oder -vorteile noch bieten wir diese an. Weder fordern wir Bestechungszahlungen oder andere Vorteile ein, noch nehmen wir diese an.

Dies gilt speziell im Kontakt mit Behörden oder anderen politischen Institutionen, wo wir niemals Schmierzahlungen leisten. Unter Schmierzahlungen verstehen wir jede Zahlung oder Gewährung von Vorteilen, um administrative Prozesse zu beschleunigen oder zugunsten der eigenen Person oder von KD zu beeinflussen.

Wir setzen uns dafür ein, dass jede und jeder, der direkt oder indirekt im Namen der KD handelt, Korruption ablehnt und aktiv verhindert. Zu diesem Zweck überprüfen wir alle Drittparteien, mit denen wir in Geschäftsbeziehung stehen oder von denen wir Dienstleistungen beziehen darauf, ob sie in der Vergangenheit in Verbindung mit solchen Verhaltensweisen gebracht wurden.

Im Laufe langfristiger Partnerschaften ist es üblich und höflich, kleine Geschenke oder Einladungen anzubieten oder angeboten zu bekommen. In solchen Situationen gehen wir mit Bedacht und mit gesundem Menschenverstand vor. Kleinere Geschenke dürfen nur in einem angemessenen und üblichen Maß angeboten oder angenommen werden. Zudem dürfen Geschenke und Einladungen niemals angenommen oder gewährt werden, wenn damit Erwartungen oder Verpflichtungen an darauf folgende Vorteile verbunden sind. Wir achten stets darauf, dass unsere Motive nicht missverstanden werden können und Rufschädigungen ausgeschlossen sind. Im Zweifelsfall treten wir in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft oder unserer Ombudsperson in Kontakt.

Geldwäsche

Bei KD setzen wir alles daran, um zu verhindern, dass unser Unternehmen als Mittel zur Geldwäsche missbraucht wird und kriminelle Aktivitäten stützt. Unter Geldwäsche verstehen wir den vorsätzlichen Versuch, Bargeld oder Vermögenswerte aus kriminellen Aktivitäten in den regulären Finanz- und Wirtschaftskreislauf einzuschleusen.

Geld nehmen wir nur aus legalen Quellen an, Schwarzgeld schließen wir aus unseren Geschäften aus. Jegliche Anzeichen von Geldwäsche, beispielsweise ungewöhnliche Zahlungsmethoden, Treuhandkonten, oder ein genereller Mangel an Klarheit über die Quellen der Geldmittel stimmen wir im Zweifelsfall mit unserer Ombudsperson ab. Ebenso halten wir alle geltenden Handelsvorschriften und Sanktionsregime ein.

Interessenskonflikte

Uns allen ist bewusst, dass unsere persönlichen Beziehungen und Interessen unsere Geschäftsaktivitäten und -entscheidungen nicht beeinträchtigen oder beeinflussen sollten. Auch bei KD können solche Interessenskonflikte auftreten.

Unter Interessenskonflikten verstehen wir eine Kollision von persönlichen Beziehungen oder finanziellen Interessen mit unseren beruflichen Verantwortlichkeiten. Dies können beispielsweise finanzielle, familiäre oder enge Freundschaftsbeziehungen zu Konkurrent:innen, Kund:innen, Dienstleister:innen, Lieferant:innen oder anderen Geschäftspartner*innen umfassen. Wir achten darauf, solche Situationen auszuschließen. Grundsätzlich treffen wir Entscheidungen immer auf Basis von objektiven Kriterien und nicht auf Grundlage persönlicher Beziehungen. Bereits beim Anschein eines Interessenskonflikts werden betroffene Mitarbeitende aus Entscheidungsfindungen ausgenommen.

Bedenken äußern

Wir setzen uns dafür ein, eine Umgebung zu erhalten, in der sich jede und jeder frei fühlt, seine oder ihre Bedenken zu äußern. Jeder und jede von uns soll aufmerksam sein und Bedenken äußern, falls die Vermutung besteht, dass geltendes Recht, dieser Verhaltenskodex oder andere interne Richtlinien verletzt wurden oder werden.

Sollte uns an unserem eigenen Verhalten, dem von Kolleg:innen, oder am Verhalten Dritter etwas auffallen, was unter Umständen gegen eine der oben beschriebenen Regelungen verstößt, wenden wir uns an unsere Führungskraft oder an unsere Ombudsperson Frau Nicole Trebinger. Die Geschäftsführung garantiert, dass jede Meldung, die in gutem Glauben und mit guter Absicht getätigt wurde, unter keinen Umständen negative Folgen für die Hinweisgeberin/den Hinweisgeber haben wird.

Als Ombudsfrau, Rechtsanwältin und zertifizierte Mediatorin wird Frau Trebinger die absolute Anonymität des Hinweisgebers/der Hinweisgeberin zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens wahren. Sie kann bei Bedarf eine erste juristische

Einschätzung geben und weitere Schritte ausloten. Die Meldungen bei der Ombudsfrau müssen im guten Glauben und ohne Arglist erfolgen. Sie wird die Geschäftsführung oder die entsprechenden Führungskräfte über den jeweiligen Sachverhalt informieren und hinsichtlich des möglichen Handlungsbedarfs beraten. Frau Trebinger ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

DIGIT@ LAW® Rechtsanwälte
Mittelstraße 12-14, 50672 Köln,
02 21 17 73 87 90
hinweisgeber@digita-law.de